

J. N. 140959



Hotel Adlon, Berlin W.

Unter den Linden 1.

am Pariser Platz.

11/XII. 1911.

Lieber Frau!

Vielens Dank für die Mittheilungen
mit Rung's Brief. Ich komme hier
so wenig zum Schreiben, ^{aber} und
sah neulich gesagt wie gar keine
Luft dazu! - Soeben sah ich mich
empfehlen und war froh um für einen
Timm der das in einem Variationen
immer wieder zu sagen, und zuweilen
bin ich durch den pflichtgemässen Gang
meiner Verhandlungen sehr wohl
überhaupt abgelenkt und unfriedlich.
Nun da die Weihnacht, muß ich das das
einmal schreiben. - In übrigen
verpflichtet für die Zeit äußerlich
wohl empfunden und abzusprechen -

mir wieder fünf einzureichen,
da ich den größten Theil auf die Mit-
nahme ist die Gesellschafter der Publica-
subit Kinnung liegen. Wie die Kreis-
sitz auf diesen soll ich mir fünf
willigst und würde ich immer möglichen
Conferenzen Theilnahme für mich. —

Den vier Stunden ist Freitag Abend nach
Donnerstag abzugeben, vor dem Freitag die
General-Versammlung am Berliner
Stadthaus. Aber die von der vorerwähnten
Gewinn über meine monatliche Vergütung
gegenüber betrifft, so bin ich darüber
ganz ruhig, denn derartige Verfügungen
sind nach jeder General-Versammlung
erforderlich und hängen vielmehr von
Unabsehbarkeit dieser Momente ab.

Lith lassen mir fünf neue zu einer
Kommunikation besorgen, ich besitze fünf
neue als 500 (Aktien). Diese Kommunikationen
lassen mir bitte durch Herrn Freitag nach
nach Leipzig senden, da ich nicht weiß

war das in Dresden abgelesen. Das
Looney fähe in Luft 10 Meile mit 365
zu geben - schließlich wird das Limit
wonnigt. Lokale sind mit 190-195
zu kaufen. -

Den Dresden Druckern rate mich Eltern
zu kaufen, was sehr zweckmäßig von
17ten unterlassen werden. Dort werden
wir ca 1 Meile bleiben und dann
unterwegs nach Nagy Lassony oder nach
dem Viedem gehen, da ich unter
Achtung auf immer nicht los bin
mit seit 6 Meilen mehr gehen.

Ihr frucht frohlich grüßen von
i. J. J. J. J.

J. Roberty.

Dresden

weil. Wie schon viele in's Fremde sind
denn geht es sehr gut; und wodurch
sondern sehr viel eingeladen - so waren
wir in letzter Zeit bei Paula's Feiern
bei Hofmann's Feiern und bei Kerner's
Feiern. Bei letzterem fand man wenig
langes Thema, zu dem wenig Hofmann's
Feiern und Kerner's Feiern sehr viele
Leserinnen eingeladen waren; in der Feiern
von Weise begrüßte man ^{Kerner} und die
Feiern in einem lehrreichen Rede, obwohl
Hofmann's Feiern nicht so wenig
Kern begrüßte, Kerner's Feiern
bei dieser Gelegenheit den Feiern in
Kern's Feiern zu fördern. Leider ist
irgendwie (mit der Abreise von Weise)
wieder man einen Feiern's Feiern
aufzubringen, daß Kerner's Feiern
denn sind sehr viele Lesungen
Feiern und sehr gut ist, ob man
Kerner's Feiern überführt zu
Kerner's Feiern. Feiern ist die Feiern